

## 7.8. Einarbeitung am künftigen Arbeitsplatz

### Hinweise:

Um einen besseren Beitrag auf dem Sektor der Dienstleistungen zu gewährleisten, ist dem letzten Ausbildungsabschnitt besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

In hohem Maße sind Selbständigkeit, Effektivität, Sparsamkeit und Berufsstolz sowie die Berufs- und Betriebstreue zu fördern.

Der künftige Facharbeiter soll erkennen, daß er durch das Erreichen beständiger Facharbeiterleistungen zur Erfüllung der Hauptaufgabe unserer Volkswirtschaft beiträgt.

Die Meister, Lehrbeauftragten und Lehrfacharbeiter sind in dieser letzten Ausbildungsphase als Mentoren angehalten, aus ihrem reichen Erfahrungsschatz in jeder Beziehung Hilfe und Unterstützung zu gewähren.

Der künftige Tätigkeitsbereich und das Arbeitskollektiv müssen dem Lehrling bekannt und vertraut sein, der Kollektivgeist ist weiter zu entwickeln und die Persönlichkeitsbildung zu fördern.

### Lehrplan:

Gesamtstunden: 350

Std.	Stoffgebiete und Arbeitstätigkeiten	Zu vermittelnde Kenntnisse, zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten, Erziehungs schwerpunkte, ökonomische und allgemeinbildende Bezüge
350	Wiederholung und Festigung der erworbenen Kenntnisse unter den Bedingungen des Arbeitsprozesses zur Erreichung höchster Qualität, Vollkommenheit und Leistung	Anleitung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeit an Kleidungsstücken Beachtung der Zeitnormen Hinweise zur Vermeidung von Arbeitsfehlern Modische Besonderheiten Festigung moderner Arbeitsverfahren Beachtung des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes

## 8. Lehrpläne für den berufspraktischen Unterricht

### Herrenmaßschneider

#### Hinweise:

Die Berufsausbildung in der Herrenmaßschneiderei erfordert die Vermittlung umfassender Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, da bei der individuellen Fertigung die persönlichen Wünsche jedes Kunden sowie bestimmte modische, klimatische und ästhetische Forderungen zu berücksichtigen sind.

Die Arbeitsgegenstände sind in ihrer materiellen Zusammensetzung so breit gefächert, daß laufend neue Arbeitsmethoden und -verfahren zur Anwendung kommen.

Diese vielfältigen Forderungen sind nur dann zu erfüllen, wenn die zur Verfügung stehende Ausbildungszeit intensiv genutzt wird. Im Rahmen der gesamten Berufsausbildung erfolgt die Fertigung der Erzeugnisse unter Anleitung und Anweisung des jeweiligen Meisters, Lehrfacharbeiters, Lehrbeauftragten.

Bei den in der Fertigung enthaltenen Zuschneideübungen wird empfohlen, preisgünstige textile Flächengebilde zu verwenden. Die Reihenfolge der Arbeitstätigkeiten ist betriebsorganisatorisch unterschiedlich.

Entsprechend dem Ausbildungsstand der Lehrlinge werden die Ergebnisse der Teilprüfungen und aller von den Lehrlingen gefertigten Erzeugnisse gemeinsam ausgewertet. Die Fixierung der Auswertungsergebnisse erfolgt in der Ausbildungsmappe und in den Leistungsnachweisen der Lehrlingsbegleitmappe.

Die Lehrlinge sollen im gesamten Ausbildungszeitraum

- mit Arbeiten betraut werden, die sie zu hohem materialökonomischen Denken und Handeln befähigen, den Erfolg ihrer Arbeit erleben lassen und der Herausbildung von Berufs- und Betriebstreue dienen
- die Bereitschaft erwerben, Qualitätsarbeit zu leisten und die an sie gestellten Forderungen konsequent zu erfüllen (z. B. Führen der Ausbildungsmappe, Studium der einschlägigen Fachliteratur, Vorlegen von Nachschriften, Arbeiten und Leistungsnachweisen aus dem berufstheoretischen und berufspraktischen Unterricht)
- durch kontinuierliche Auswertung des Arbeitsprozesses zur Einhaltung der technologischen Disziplin sowie der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit erzogen werden und echte Beziehungen zu ihren Leistungen finden
- durch permanente Wiederholung der Arbeitstätigkeiten die Anwendung neuer Arbeitsmethoden und -verfahren beherrschen lernen und größeres Selbstvertrauen gewinnen sowie kühn und beharrlich für das Neue kämpfen (aktive Teilnahme am sozialistischen Berufswettbewerb und an der Messe der Meister von morgen)
- durch Stellungnahme zu ihren Ausbildungsergebnissen in der Berufsschule, im Betrieb und im Berufswettbewerb vor dem Arbeitskollektiv, zu selbstkritischen Einschätzungen ihrer Leistungen und zur Einschätzung der Ausbildungseffektivität in Arbeitskollektiv befähigt werden
- ihre erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten ständig unter den konkreten Bedingungen des Arbeitsprozesses, unter eigenverantwortlicher Lösung komplizierter Arbeitsaufgaben anwenden, um zu der Qualität und Vollkommenheit zu gelangen, die notwendig sind, um mit Beendigung der Lehrzeit beständig Facharbeiterleistung zu erreichen
- sich über das politische Tagesgeschehen informieren und aktiv an den Entwicklungsprozessen unserer sozialistischen Gesellschaft teilnehmen, um sich damit die Weltanschauung und Moral der Arbeiterklasse anzueignen.

Dabei sind das Bewußtsein und der Stolz, Angehöriger der Arbeiterklasse zu sein, weiterhin intensiv zu festigen.

Die Vermittlung notwendiger, mit dem Arbeitsprozeß verknüpfter theoretischer Kenntnisse, hat im Zusammenhang mit der Übertragung der Arbeitsaufgaben an den Arbeitsplätzen zu erfolgen.

Es ist konsequent auf das im berufstheoretischen Unterricht vermittelte Wissen zurückzugreifen. Ebenso sind ökonomische und gesellschaftspolitische Beziehungen zum Arbeitsauftrag herzustellen. Dadurch soll bei dem Lehrling die Erkenntnis von der Einheit von Theorie und Praxis sowie von Gesellschaft und Produktion vertieft werden.

Es wird dringend empfohlen, praktische Übungen in der Bekämpfung von Bränden, Havarien und Katastrophen durchzuführen, um einen entscheidenden Beitrag zur Zivilverteidigung zu leisten und solche Eigenschaften wie Besonnenheit, Reaktionsvermögen und Disziplin bei dem Lehrling weiter zu entwickeln.

### 8. 1. Rockfertigung

#### Hinweise:

Der Lehrling soll zunächst mit seinem Ausbildungsplatz vertraut gemacht werden. Dazu gehören:

- Unterweisung und Belehrung über die entsprechenden Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzbestimmungen
- Einweisung in das Führen der Ausbildungsmappe und Kennenlernen der überwiegend eingesetzten Arbeitsmittel und deren Pflege
- Üben der Handsticharten und Nähen einfacher Nähte an den zur Verfügung stehenden Nähmaschinen
- sachgemäßer Umgang mit den unterschiedlichen Bügelgeräten

Als Voraussetzung bei der Fertigung sind die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Maßnehmen und in der Grundschnittkonstruktion aus dem berufstheoretischen Unterricht im Fach Gestaltung/Konstruktion zu nennen. Diese Fähigkeiten sind durch geeignete Übungen zu festigen.

Genaue Maßhaltigkeit und sparsamster Materialverbrauch müssen dabei zur Selbstverständlichkeit werden. Beim Maßnehmen, bei der Konstruktion, beim Zuschnitt und der Anprobe muß der Lehrling eng mit dem Meister, Lehrfacharbeiter oder Lehrbeauftragten zusammenarbeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die qualitätsgerechte Verarbeitung des Verschlusses.

Eine gerade, saubere Nahtführung sowie eine materialgerechte Stichdichte sind Grundvoraussetzungen.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Bund- und Saumverarbeitung und das Abbügeln zu richten.

Lehrplan:

Gesamtstunden: 165

Std. Stoffgebiete und Arbeitstätigkeiten	Zu vermittelnde Kenntnisse, zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten, Erziehungs- schwerpunkte, ökonomische und allgemeinbil- dende Bezüge	
1	2	3
<u>8 Einführung in den Beruf und den Betrieb</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Betriebsordnung</li><li>• Arbeitsordnung</li><li>• Betriebsbesichtigung<ul style="list-style-type: none"><li>Betriebsräume</li><li>Hauptschalter</li><li>Fluchtwiege</li></ul></li></ul>	<p>Verhalten am Arbeitsplatz</p> <p>Kenntnisvermittlung über Arbeitsschutzbestim- mungen nach Gesetzblatt Teil II Nr. 126/64 ASAO Nr. 1, 3/1, 5, 17/2, 20/1, 31/2, 361/2, 530/1, 90, 2, 301/1</p> <p>Turnusmäßige Wiederholung der Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzbelehrungen (GAB) mit Bestätigung durch Unterschrift</p> <p>Bedeutung von Ordnung und Sicherheit</p> <p>Berufsspezifische ZV</p>	
<u>18 Handsticharten und deren Anwendung</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Üben von<ul style="list-style-type: none"><li>Heftstichen</li><li>Stiche einschlagen</li><li>Überkantstichen</li><li>Hinterstichen</li><li>Staffierstichen</li><li>Kreuzstichen</li><li>Pikierstichen</li><li>Knopflochstichen</li></ul></li></ul>	<p>Erziehung zum genauen Beobachten Fördern der exakten Arbeitsweise</p> <p>Bedeutung der Handwerkszeuge und deren Pflege</p>	
<u>18 Maschinen und Geräte</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bedienung</li><li>• Wartung</li><li>• Pflege<ul style="list-style-type: none"><li>Werkzeuge<ul style="list-style-type: none"><li>Einnadel-Zweifaden-Doppelstepp- geradstich-Nähmaschine</li><li>Einnadel-Zweifaden-Doppelstepp- zickzackstich-Nähmaschine</li><li>Überwendlichmaschinen</li><li>Blindstichmaschinen</li><li>Hilfs- und Zusatzgeräte</li><li>Elektrische Zuschneidemaschinen</li><li>Bügelgeräte</li></ul></li></ul></li></ul>	<p>Die Bedeutung der Wartung und Pflege für die Erhaltung volkswirtschaftlicher Werte im Reproduktionsprozeß</p> <p>Bezüge zum Unterrichtsfach Maschinen/Geräte</p>	
<u>8 Einfache Maschinennähte</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Steppen</li><li>• Übersteppen</li><li>• Absteppen</li></ul>	<p>Rationelle Arbeitsweise üben</p> <p>Achten auf Genauigkeit</p>	